

Veranstaltungshinweis / Einladung

NOCTURNES

Konzert mit Kommentaren – Anna Petrova, Klavier



Kunstmuseum Olten
Sonntag, 22.11.2009, 16 Uhr
zur Finissage der Ausstellung
Notturmo * Bilder der Nacht

Otto Tschumi (Bern 1904 – 1985 Bern)
Nächtliches Klavier (Le musicien nocturne), 1939
Öl auf Leinwand, 73 x 60.5 cm
Kunstmuseum Olten, Inv.Nr. 1971.7

J. Field (1782–1837)

Nocturne Nr. 2, c-moll

M. Szymanowska (1789–1831)

Nocturne B-Dur

C. Czerny (1791–1957)

Nocturne «La colère» op. 604, Nr. 4 a-moll

M. Glinka (1804–1857)

Nocturne «La séparation» f-moll

F. Chopin (1810–1849)

Nocturne op. posth. 72, Nr. 1 e-moll

F. Liszt (1811–1886)

Nocturne «Schlaflos!» e-moll (1883)

C. Schumann (1819–1896)

Nocturne op. 6, Nr. 2 F-Dur
aus «Soirées musicales»

H. Huber (1852–1921)

Nachtgesang op. 22, Nr. 6 B-Dur

M. Ciurlionis (1875–1911)

Nocturne op. 4, Nr. 1 fis-moll

M. Leviev (1938)

Nocturne «The winter of our discontent»

Anna Petrova wurde in St. Petersburg geboren. Mit sechs Jahren begann sie ihr Musikstudium in Sofia. Sie wirkte schon früh bei zahlreichen Konzerten mit. Nach dem Solistendiplom in der Klasse von Professor Ljuba Entcheva an der Musikhochschule Sofia trat sie in die Meisterklasse von Louis Hiltbrand am Genfer Konservatorium ein, in der sie bis zum seinem Tode verblieb. Ein zweites Solistendiplom erwarb sie dann am Konservatorium Luzern in der Klasse von Hubert Harry.

Anna Petrova gibt in vielen Ländern Konzerte, Solo- und Kammermusik-Rezitale. Tournéeen mit «Musik aus Lockenhaus» führten sie in den vergangenen Jahren nach New York, Chicago, Paris und in den Fernen Osten. Mit dem «Chamber Orchestra of Europe» hat sie in Wien mit Gidon Kremer und Tatjana Grindenko gespielt sowie eine Italiertournee in gleicher Besetzung